

Grosser Plausch beim Fischessen in Maur

Der traditionelle Anlass bot wieder einmal Eglifilets vom Feinsten

Wie in jedem Jahr konnte man auch in diesem Frühling bei der Schiffflände in Maur guten Fisch bei angenehmer Gesellschaft geniessen. Obwohl das Wetter leider nicht ganz mitspielte, liess sich beim Fischerverein niemand die Laune verderben und der Event konnte trotzdem erfolgreich durchgeführt werden.

Rebecca Spring

Bereits am Mittwochmorgen begannen die engagierten Mitglieder des Sportfischervereins Maur und Umgebung mit den ganzen Vorbereitungen für den diesjährigen Fischerplausch am Greifensee. Diesen Sportfischerverein gibt es bereits seit dem Jahre 1965 und schon zum 35. Mal führten sie am Tag der internationalen offiziellen Saisoneroeffnung der Schifffahrt diesen Event durch. Zwar gab es schon Jahre, wo es dem Verein möglich war, den Fisch direkt aus der Schweiz zu beziehen, doch wie meistens in der letzten Zeit mussten sie wegen deutlich zu hohen Preisen diesen aus Estland importieren lassen. Dabei handelt es sich um Eglifilet, welches im Bierteig vorbereitet wird und dann zusammen mit einer selbstgemachten, frischen Mayonnaise, einem Stück Brot und Zitrone serviert wird.

Schlechtes Wetter drückt auf den Umsatz

Wie zu erwarten war, hielt sich der Ansturm wegen der kalten Temperaturen und zeitweiliger Schauer in Grenzen, was nach Aussage des Präsidenten des Sportfischerverbands, Hans Reiss, einen ungefähr fünfzig Prozent geringeren Verkauf ausmacht. Doch Reiss liess sich trotzdem nicht den Spass an einem der «Highlights des Jahres» nehmen und meinte nur lachend: «Dann verkaufen wir eben mehr Kafi Schnaps!» Bei traditioneller Musik, lauten Gesprächen und spürbar guter Laune konnte man neben dem Fisch auch selbstgemachte Desserts und allerlei Getränke im Festzelt geniessen. Besonders stolz zeigte sich der Verein über die erstmals präsentierte Riesencremeschnitte, welche von Christian Berger gebacken und sogar mit ihrem Namen verziert



Stolze Mitglieder des Sportfischervereins präsentieren ihre Riesencremeschnitte.

(Foto: rs)

worden war. Beim Fisch handelt es sich um einen Verkauf von ungefähr 150–180 kg, was einer Menge von rund 350 Portionen entspricht. Dies sei für die Wetterverhältnisse eine eher gute Bilanz.

Der Sportfischerverein Maur und Umgebung

Im Gespräch mit Hans Reiss zeigt sich dieser nicht nur mit diesem Anlass, sondern allgemein mit seinem Verein sehr zufrieden. Zwar sei die Anzahl der Mitglieder mit ungefähr 60 Personen nicht so hoch wie in Glanzzeiten, doch er sei sehr glücklich über das Engagement und die Zuverlässigkeit von fast allen seiner Fischerfreunden, wodurch das Durchführen solcher Events immer wieder zu einem grossen Vergnügen wird. Zwar gäbe es bei Organisationen für einen solchen Anlass immer kleinere Zwischenfälle, doch dank der langjährigen Erfahrung könne man diese zum Glück immer

lösen. Auch mit der Qualität des gelieferten Fishs ist Hans Reiss in diesem Jahr sehr zufrieden. Er selbst ist schon seit der Gründung in diesem Verein mit dabei und erinnert sich gerne zurück an Zeiten, wo sie über 160 Mitglieder zählen konnten. Dies ist heute leider nicht mehr so, doch glücklicherweise habe der Verein einen harten Kern überzeugter Mitglieder, auf welche er sich immer sehr freue und wodurch auch die Traditionen weitergeführt werden können. Mit einem Frauenanteil von circa 30 Prozent ist auch das weibliche Geschlecht für einen Fischerverein eher stark vertreten.

Aus eigener Erfahrung kann ich nun eindeutig sagen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder ein Besuch beim Fischerplausch lohnen wird und dies nicht nur wegen der leckeren Fisch-Chnusperli, welche mir freundlicherweise sogar noch vom Sportfischerverein spendiert wurden.